

Inhalt

Einleitung	11
I. Die Nationalversammlung als Ort demokratischer Praxis	
1. Die Paulskirche als Sitz des Nationalparlaments	19
Das Vorparlament in der Paulskirche	20
Der 50er-Ausschuss	23
Die Eröffnung der Nationalversammlung	25
Die Raumaufteilung	27
Die Modernisierung der Paulskirche	28
Im Ausweichquartier	31
Hauptstadtoptionen	33
Der Weggang aus Frankfurt	35
Frankfurt als möglicher Bundessitz 1948/49	38
2. Die Abgeordneten	41
Delegieren oder wählen?	42
Wahlrechtsdebatten im Vorparlament	45
Streit über die Leitung der Wahlen	47
50er-Ausschuss und Wahlen	49
Der Verlauf der Wahlen	51
Politische Vorerfahrungen	54

Alte und neue Prominenz	56
Anfänge der Fraktionsbildung	60
Konservative und Liberale	62
Demokratische Linke	66
Kräfteverteilung und Fraktionslosigkeit	69
Karikaturen und Satiren	70
3. Die Abläufe der Parlamentsarbeit	75
Die Geschäftsordnung	75
Heinrich von Gagern als Präsident	77
Die Zusammensetzung des Präsidiums	79
Spätere Personalwechsel	82
Kritik an der Sitzungsleitung	84
Das Büro der Nationalversammlung	85
Die Stenographen	87
Abteilungen und Ausschüsse	88
Die Fraktionen in der Parlamentsarbeit	91
Die Rede- und Abstimmungsordnungen	95
Sitzungen und Geselligkeit	96
Der Umgang der Abgeordneten miteinander	98
Piepmeyer in der parlamentarischen Arbeit	99
Arbeitsbelastung und Prioritäten	100
4. Das Parlament und seine Regierungen	105
Der Verfassungsentwurf des 17er-Ausschusses	106
Die Nationalbewegung und die Bundesversammlung	107
Der 50er-Ausschuss und die Bundesversammlung	110
Die Nationalversammlung und der Deutsche Bund	111
Antrag Raveaux	112
Modelle einer Übergangsregierung	114
Der kühne Griff	116
Die Einsetzung der Provisorischen Zentralgewalt	118

Die Regierung Leiningen	121
Bemühungen um völkerrechtliche Anerkennung	124
Der Huldigungserlass	125
Provisorische Zentralgewalt und Einzelstaaten	127
Krise um Schleswig-Holstein	128
Der Waffenstillstand von Malmö	130
Der Rücktritt der Regierung Leiningen	132
Die Regierung Schmerling	134
Die Österreichfrage und der Rücktritt Schmerlings	136
Die Regierung Gagern	140
Das konservative Provokationskabinett	140
5. Nationalversammlung und Öffentlichkeit	143
Publikum in der Paulskirche	144
Zutritt zu den Sitzungen	147
Der Ausschluss der Zuschauer am 8. August 1848	148
Die Teilspernung der Galerien	150
Septemberunruhen	155
Das Verfassungsschutzgesetz	158
Berichterstattung aus dem Parlament	160
Die Parlamentskorrespondenzen	164
Politische Meinungs- und Parteiblätter	165
Flugblätter	167
Petitionen	168
Politische Vereine	169
Der Zentralmärzverein	171
Liberale Vereine	172
Piepmeyer strebt nach Popularität	173

II. Die Nationalversammlung und die Herausforderungen der Demokratie

1. Freiheit	177
Freiheitsforderungen im Vorparlament	177
Priorität der Grundrechte	179
Reichsbürgerschaft und Niederlassungsfreiheit	181
Schutz vor Polizei- und Justizwillkür	182
Diskussionen über die Todesstrafe	183
... und ihre späte Abschaffung	186
Freiheits- gegen Ordnungsvorstellungen	188
Pressefreiheit	189
Versammlungsfreiheit	192
Vereinsfreiheit	197
Religionsfreiheit	198
Schule und Kirche	200
Kritik an den Grundrechtsberatungen	200
Streit um das Einführungsgesetz	202
Die Bedeutung der Grundrechte	206
2. Gleichheit	209
Gleichheit vor dem Gesetz	209
Die Adelsfrage	212
Streit um Titel und Namen	213
Die Folgen des Adelsbeschlusses	218
Die Judenemanzipation	220
Politische Gleichheit	225
Frühe Wahlrechtsdebatten	226
Der Wahlrechtsantrag des Verfassungsausschusses	229
Die Wahlrechtsfrage im Plenum der Nationalversammlung	231
Das demokratische Wahlrecht als Kompromiss	236
Die Folgen der Wahlrechtsentscheidung	238

3. Nationalstaat	241
Perspektiven am Anfang der Revolution	241
Die Schleswig-Holstein-Frage im Vorparlament	243
Deutsches und polnisches Posen	245
Territorialbeschlüsse des Vorparlaments	248
Wahlen in Posen und Schleswig	248
Die böhmische Frage	250
Welschtirol	254
Posen, Deutschland und Polen in der Nationalversammlung	254
Die Welschtirolfrage in der Nationalversammlung	259
Reaktionen auf den Prager Aufstand	260
Minderheitenschutz	261
Kampf um Schleswig	262
Deutschland und Österreich	265
Engerer und weiterer Bund	268
En-bloc-Annahme der Verfassung	269
Die Kompetenzen des Reichs gegenüber den Ländern	271
Das Staatenhaus	273
4. Volkssouveränität	275
Revolution oder Reform?	275
Die Anfänge der Nationalversammlung	278
Volkssouveränität und Übergangsregierung	280
Demokratische Kritik	284
Volkssouveränität in den Fraktionsprogrammen	285
Legitimationsfragen im September 1848	288
Das Reichsoberhaupt	289
Suspensives oder absolutes Veto?	295
Der Verfassungskompromiss	298
Die Ablehnung der Kaiserkrone	299
Nationalversammlung und Reichsverfassungskampagne	302

Kräfteverschiebung nach links	304
Die Verlegung der Nationalversammlung	307
Das Ende des Rumpfparlaments	309
Was fehlte und was blieb	313

Anhang

Anmerkungen	323
Die Grundrechte in der Reichsverfassung von 1849	339
Abschnitt VI. der Reichsverfassung:	
Die Grundrechte des deutschen Volkes	339
Abbildungsnachweise	351
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Quellen und Literatur	353